

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 190 (2024)

Heft: 10

Buchbesprechung: Bücher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Michael Mann Über Kriege

Michael Mann lehrt Soziologie an der Universität von Kalifornien in Los Angeles. In mehreren Büchern befasste er sich unter anderem mit der Geschichte der Arbeiterklasse, unterschiedlichen Aspekten der Macht und er untersuchte kritisch die Politik der USA im 21. Jahrhundert. Gleichsam als Zusammenfassung seiner bisherigen Forschungen über Macht und Krieg erschien 2023 zunächst in englischer Sprache sein Buch «On Wars», das wir hier in der deutschsprachigen Übersetzung besprechen. Regelmässig wird Michael Mann mit Lob überschüttet. So gilt er nicht wenigen als der Max Weber der Gegenwart. Damit ist die Messlatte sehr hoch gelegt, denn Weber gilt auch heute noch als Referenz, wenn es gilt,

die zentralen Fragen der Soziologie zu beantworten.

Schon der Titel «Über Kriege» – ohne einen Untertitel – weist darauf hin, dass der Autor eine Überblicksdarstellung verfasst hat. Der zeitliche Rahmen reicht von der Antike bis zur Gegenwart, räumlich liegt der Schwerpunkt auf Europa, jedoch geht der Autor auch auf das kaiserliche China und den Amerikanischen Bürgerkrieg ein. Mann spannt einen weiten thematischen Bogen, der sowohl Definitionen und Theorien über Kriege als auch sehr individuelle Erfahrungen in den grossen Kriegen des 20. Jahrhunderts beinhaltet. Das ist ein sehr breiter Themenstrauß, auch für ein Buch, das mit Fussnoten, einem Literaturverzeichnis und Personenregister 718 Seiten umfasst.

Es liegt in der Natur der Sache, dass eine Überblicksdarstellung ihre Stärken in der thematischen Breite zeigt und die Schwächen sich oft dann offenbaren, wenn Details be-

trachtet werden. Zudem blickt ein Soziologe auf Kriege – wobei man mitdenken muss, dass Mann zunächst in Oxford Geschichte studierte – anders als zum Beispiel ein Philosoph oder gar ein Soldat. Zutreffend beschreibt Mann den grundsätzlichen Wandel, der sich im 19. Jahrhundert in der Kriegführung vollzog: «Während der effiziente Soldat auf dem linearen Schlachtfeld ein Automat sein musste, musste der effiziente Soldat auf dem gestreuten Schlachtfeld autonom sein.» An dieser Stelle würden sicher nicht wenige Leser einen Exkurs oder zumindest einen Hinweis auf das «Führen mit Auftrag» erwarten, als dessen Vater der preussische Generalfeldmarschall Helmuth Graf von Moltke, der Ältere, gilt.

Da der Autor seine Darstellung chronologisch gliedert, treten die langen Entwicklungsstränge deutlich hervor. So wussten bereits chinesische Autoren vor rund 2500 Jahren,

dass sich die Ursachen für einen Krieg auf fünf Punkte reduzieren lassen: den Kampf um Ruhm oder um Vorteile, das Ansammeln feindseliger Gefühle, Unordnung im Innern und Hungersnöte.

Unter der Überschrift «Mögliche Zukunft» blickt der Autor auf den Krieg Russlands gegen die Ukraine, sodann auf den chinesischen Revisionismus. Für den Ausgang beider Konflikte wagt er keine Prognose. Jedoch geht er davon aus, dass daraus «nichts Katastrophales passieren» würde. Sicher ist sich Michael Mann jedoch, dass zu den «existenziellen Bedrohungen» der Menschheit der Klimawandel zählt. Und in Bezug auf Kriege nimmt er an: «Wenn beide Streitparteien nur an Selbstverteidigung denken, wird es keine Kriege mehr geben.»

Dr. Reinhard Scholzen

Hamburger Edition HIS Verlagsgesellschaft, Hamburg 2024, 718 Seiten
ISBN 978-3-86854-383-4

Wolfgang Kliez Waffenhändler in Uniform

Geheime Im- und Exporte der DDR

In den 1970er-Jahren schuf auch die DDR-Spezialeinheiten bei der Polizei, die sogenannten Dienst-einheiten IX. Nach der Wende wurde bekannt, dass in den Waffenkammern dieser Einheiten unter anderem Waffen aus Westdeutschland für den Einsatz gegen Terroristen und Schwerst-kriminelle vorgehalten wurden. Darunter befanden sich auch Maschinenpistolen der Firma Heckler & Koch aus Oberndorf am Neckar. Wie diese Waffen von West nach Ost kamen, blieb lange Zeit ein Geheimnis.

Wolfgang Kliez betrachtet den Teil der Waffenimporte und -exporte der DDR, die zum

Teil unter strengster Geheimhaltung abgewickelt wurden. Für diese Geschäfte waren zwei Institutionen zuständig. Zum einen die IMES (Internationale Meßtechnik Import Export GmbH) und zum anderen der ITA (Ingenieur-Technische Außenhandel).

Detailreich zeichnet der Autor die durchaus erfolgreichen Bemühungen der DDR nach, Waffen zu exportieren, wobei der Schwerpunkt auf den Bruderstaaten des Warschauer Pakts lag. Dabei setzte man auch auf Grossgerät, produzierte jedoch mitunter am Bedarf vorbei. Von den 175 Ge-



trieben für den Panzer T-34, die von der Maschinenfabrik und Eisengiesserei Dessau 1963 produziert wurden, konnten nur 30 nach Bulgarien verkauft werden. Mit der zunehmenden Geldnot der DDR nahmen ideo-

logische Vorbehalte ab. Man kann durchaus sagen, dass die DDR zum Teil über komplizierte Wege nahezu jeden belieferte, der Waffen benötigte. Im ersten Golfkrieg zum Beispiel wurden Iran und Irak gleichermassen ausgerüstet.

Der Autor beleuchtet viele Aspekte eines komplexen Systems, das sehr bewusst im Verborgenen betrieben wurde. Um Erkenntnisse zu gewinnen, die deutlich über das hinausgehen, was Wolfgang Kliez erforscht hat, müssten neue Quellen erschlossen werden, zum Beispiel in Moskau oder bei den Geheimdiensten. Doch damit dürfte vorerst nicht zu rechnen sein.

Dr. Reinhard Scholzen

Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart 2024,
396 Seiten
ISBN 978-3-17-043460-8

Martin Meyer, Georg Häsler (Hrsg.)

Sicherheitspolitik Schweiz

Strategie eines globalisierten Kleinstaates

Unter dem Titel «Sicherheitspolitik Schweiz. Strategie eines globalisierten Kleinstaats» publizierte NZZ-Redaktor für Sicherheitspolitik, Verteidigung und Militär, Georg Häsler, zusammen mit dem Präsidenten des Vorstands des Schweizerischen Instituts für Auslandsforschung, Martin Meyer, eine Reihe in sich geschlossener Aufsätze zu sicherheitspolitisch zentralen Themen der Schweiz. Diese waren zuvor bereits in der Neuen Zürcher Zeitung publiziert worden und wurden für das Buch aufdatiert. Ergänzt werden die Artikel durch eine Analyse von alt Bundesrat Kaspar Villiger («Die Schweiz im unübersichtlichen internationalen Kräftepolygon – Sicherheitspolitik im Zeitalter zerfallender Gewissheiten»), einem kurzen Artikel von Constanze Stelzenmüller und einem Gespräch zwischen Häsler, der Co-Präsidentin der «Operation Libero», Sanija Ameti, und dem Autor einer umfassenden Dissertation zur Gesamtverteidigung und ASMZ-Redaktor, Fritz Kälin.

Inhaltliche Klammer dieser Aufsätze sind Thesen, Szenarien zur Lageentwicklung, Mechanismen, wie die entsprechenden Szenarien die Sicherheit der Schweiz beeinflussen könnten und der aktuelle Zustand der Armee (helfen, schützen, aber kaum noch kämpfen). Die offensichtlichste These besagt, dass sich die Schweiz schwertue mit strategischem Denken und – als Implikation – dass in der Schweiz eine «strategic community» beziehungsweise eine strategische Kultur fehle. In der Frage der Neutralität stellt Häsler fest, dass die Polparteien auf der Neutralität (zwar mit unterschiedlicher Definition und aus



unterschiedlichen Motiven) beharren, dass diese jedoch auf die UNO-Charta auszurichten sei (Gewaltverbot, Selbstverteidigungsrecht). Als grösste Bedrohung diagnostiziert Häsler eine «Fragmentierung Europas» als schleichender Zerfall von EU und NATO durch zunehmenden Populismus, wodurch Europa zum «Spielfeld für Stellvertreterkriege» werden könnte. Ein weiteres bedrohliches Szenario wäre ein Sieg Russlands in der Ukraine.

Als Lösungsansatz sieht Häsler neben der Stärkung der eigenen Verteidigungsfähigkeit und der sich daraus ergebenden Kooperationsangebote eine «massgeschneiderte Kooperation» mit gleichgesinnten Partnern und die wohlkalkulierte Kombination von (sicherheitspolitischen und militärischen) Eigeninteressen der Schweiz mit den Interessen der NATO. Allerdings bleibt er die Antwort schuldig, wie diese Kooperation beim Eintreten des Worst-Case-Szenarios eines fragmentierten Europa auszusehen hätte.

Eine Schwäche des Bandes ist, dass es sich um in sich geschlossene Artikel handelt, die aus unterschiedlichen Veranlas-

sungen geschrieben wurden. Dadurch ist es unvermeidlich, dass es zu Wiederholungen kommt, ebenso leidet die Stringenz, die für eine «Strategie» notwendig wäre. Ein weiteres Desideratum in einer Gesamtstrategie wäre das Ausloten diplomatischer Möglichkeiten (und deren Grenzen) zur Kriegsverhinderung. Die Artikel werden jedoch im Epilog zusammengeführt, wodurch eine gewisse Kohärenz wiederhergestellt wird, was klare Forderungen nach politischen Entscheidungen in der kommenden Legislatur ermöglicht: Entscheide in den Bereichen Aussenpolitik (EU), Neutralität (UNO-Charta als Richtschnur; NATO-Beitritt als Option), Armee (raschmöglichste Wiederherstellung der Verteidigungsfähigkeit gemäss dem «Schwarzen Buch»), Alimentierung (Dienstpflicht für alle, Durchdiener auch für schwere Verbände und Streichung der Freiwilligkeit für Dienstleistungen im Ausland) und kritische Infrastruktur (Sicherheit der Energieversorgung, Schutz der Transversalen).

Der schmale Band (136 S.) ist trotz seiner strukturellen Schwächen sehr lesenswert und gibt eine gute Übersicht über die aktuellen sicherheitspolitischen Herausforderungen, Entwicklungsmöglichkeiten, Szenarien und Diskussionen sowie mögliche Lösungsansätze mit einem klaren Wertekompass. *RSB*

NZZ Libro, 2024
ISBN 978-3-907396-69-8

IMPRESSUM

Nr. 10 – Oktober 2024
190. Jahrgang

Präsident Kommission ASMZ
Oberst i Gst Thomas K. Hauser

Chefredaktor
Major a D Christian Brändli (cb)

Redaktionssekretariat
ASMZ c/o Brunner Medien AG
Brunner Verlag
Arsenalstrasse 24, CH-6010 Kriens
Telefon +41 41 318 34 34
E-Mail: redaktion@asmz.ch
abo@bag.ch

Stellvertretender Chefredaktor
Fachof Fritz Kälin, Dr. phil. I (fk)

Redaktion
Oberst i Gst Michael Arnold, lic. phil. II (AM)
Oblt Thomas Bachmann (tb)
Oberst Dieter Kläy, Dr. phil. I (dk)
Oberstlt Pascal Kohler (pk)
Major i Gst Christoph Meier (cm)
Major a D Peter Müller, Dr. rer. pol. (pm)
Oblt Erdal Öztas (E. Ö.)
Hptm Daniel Ritschard, lic. oec. HSG (DR)
Oberst a D Bruno Russi (RSB)
Oberstlt Hans Tschirren (HT)

Redaktionelle Mitarbeiter
Marc Ruef (mr)

Herausgeber
Schweizerische Offiziersgesellschaft

Verlag
Brunner Medien AG, Brunner Verlag
Arsenalstrasse 24, CH-6010 Kriens

Verlagsleiter
Jürg Strebel
Telefon +41 41 318 34 60
E-Mail: j.strebel@bag.ch

Abonnemente
Telefon +41 41 318 34 34
E-Mail: abo@bag.ch

Layout
Brunner Medien AG

Inserateverkauf
Brunner Medien AG, Brunner Verlag
Martin Plazzer
Telefon +41 41 318 34 74
E-Mail: m.plazzer@bag.ch

Abo-Preis
inkl. 2,6% MwSt
Kollektivabonnement SOG ermässigt
Jahresabo Inland Fr. 92.–/Ausland Fr. 120.–
App-Jahresabo Fr. 81.–

Druck
Brunner Medien AG
CH-6010 Kriens

Erscheinungsweise
11-mal pro Jahr

© Copyright
Nachdruck nur mit Bewilligung
der Redaktion und Quellenangabe

www.asmz.ch



Member of the European
Military Press Association (EMPA)
ISSN 0002-5925

19. Chance Miliz

Verteidigungsfähigkeit und
Kriegsgenügen – Wo stehen wir in
Anbetracht der Zeitenwende?



Chance Miliz

Donnerstag, 7. November 2024

Ab 18:00 Uhr

Armee-Ausbildungszentrum Luzern AAL

Anmeldung via QR-Code oder

www.chance-miliz.ch



Anmeldeschluss: Montag, 21. Oktober 2024

Auf einen Kostenbeitrag wird verzichtet

 **SOG | SSO | SSU**

Schweizerische Offiziersgesellschaft
Société Suisse des Officiers
Società Svizzera degli Ufficiali

RUAG 

GENERAL DYNAMICS
European Land Systems–Mowag

LOCKHEED MARTIN 

 **SIG SAUER**
SWISS PRECISION

 **RHEINMETALL**
DEFENCE

 **XENOPHON**
FÜHRUNGS-AUSBILDUNG

Allianz
Sicherheit
Schweiz